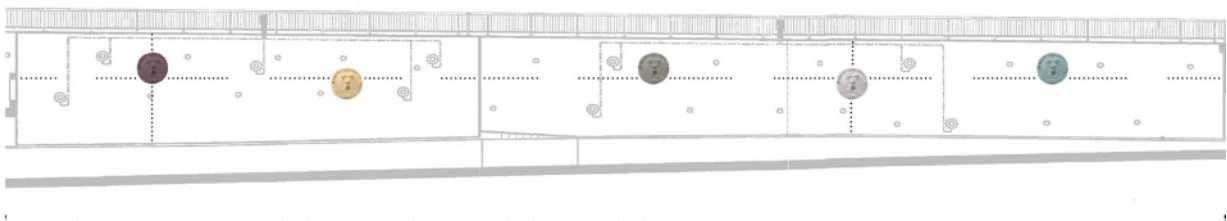




Adresse:	Heuwaage (Birsig-Stützmauer, Lohweg)
Künstlerin/Künstler:	Ralph Bürgin (1980)
Werktitel / Datierung:	<i>I, you, you, me, we</i> , 2020
Material / Masse:	Betonguss, fünfteilig, Durchmesser je 140 cm Länge der Ankerwand: ca. 47 m
Entstehungsbedingungen:	offener Wettbewerb von Bau- und Verkehrsdepartement und Kunstkredit Basel-Stadt (2019) für die fünf Meter hohe Stützmauer des offen gelegten Birsig-Flusses



Situation der Stützmauer



Foto © Ralph Bürgin

Fünf Wächter

Auch wenn sie überraschen mögen an diesem Ort: Ganz unbekannt erscheinen die fünf Rundgesichter nicht. Von historischen Brunnen beziehen sie ihre kreisrunden Münder. An Darstellungen der antiken Medusa erinnert ihr frontal ausgerichteter Blick und an überdimensionierte Münzen der zum Haaransatz umgedeutete, auskragende Rand. Wie Vollmonde oder Windgötter wachen fünf Scheiben über den Wasserstand des Birsig-Flusses. Sie sind auf unterschiedlicher Mauerhöhe angebracht und gehen mit den unregelmässig verteilten Ankerköpfen einen spielerischen Rythmus ein. Die Färbung des Betons -beige, ocker, hell- und dunkelgrau, türkis - simuliert bei identischer Form so verschiedene Materialien wie ungebrannter Ton und oxidiertes Metall.

Ralph Bürigns Reliefs haben ihren Ursprung in Malerei und Zeichnung. Immer wieder auf die Kunst der Moderne Bezug nehmend, isoliert der Künstler einzelne Figuren, Torsi oder Köpfe in grossen Formaten und erprobt mit minimalen gestalterischen Mitteln ihre dreidimensionale Wirkung. In eigengesetzlichen Grössenverhältnissen drängen Körper bis an die Bildränder, lassen Augen oder Nase eine Fläche zum Kopf werden. Hier bekommt die städtische Infrastruktur ein Gesicht: Es setzt die Vorstellung in Gang, wonach sich Wasser auch aus der Mauer in den Fluss leiten lässt.

Ralph Bürgin (*1980 in Basel)

Ralph Bürgin studierte an der Zürcher Hochschule der Künste ZHdK und an der Basler Hochschule für Gestaltung und Kunst, wo er 2018 seinen Master of Fine Arts abschloss. Der Künstler untersucht unter selbstaufgelegten Beschränkungen ein immer wieder ähnliches Formenvokabular an der Grenze zwischen Fläche und Raum. Ausstellungen (Auswahl): Watching a Peaceful River, Galerie Barbara Seiler, Zurich (2020), La place, Centre culturel suisse, Paris (2019), Regionale 13, Kunsthaus Baselland, MuttENZ (2018), Pieces and Shadows, Kunstverein Diessenhofen (2017). Ralph Bürgin lebt und arbeitet in Basel.

Literatur und Quellen

Felicity Lunn (Hrsg.), *Ralph Bürgin. Edizioni Periferia*, Luzern 2019

<https://ralphbuergin.ch>

Impressum

© Bau- und Verkehrsdepartement des Kantons Basel-Stadt, Städtebau & Architektur

Redaktion: Andrea Amrein, Kunstunterhalt, Städtebau & Architektur, Gebäudemanagement

Text: *Isabel Zürcher, im März 2024*